



Steinbrück muss sein Verständnis von Korruption offenlegen

Pressemitteilung von Ulrich Maurer, 09. Januar 2013

Zu den Informationen, dass Peer Steinbrück im Aufsichtsrat von ThyssenKrupp gegen die Veröffentlichung von Bestechungspraktiken des Konzerns im Zusammenhang mit Eisenbahnschienengeschäften votiert hat, erklärt Ulrich Maurer, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE:

„Die Meldungen erhärten die Vermutung, dass sich der Kanzlerkandidat der SPD Lichtjahre entfernt von dem befindet, was die Menschen im Lande bewegt. Herr Steinbrück muss aufdecken, warum er die Vertuschung der Korruption bei ThyssenKrupp befürwortet hat.“